

Obligatorische Vertiefung Kernmodul		
Hauptfach Vertiefung Korrepetition Vertiefung Neue Musik Bachelorprojekt		
Modulkoordination: Prof. Stefan Hempel		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	50	
SWS	11,25	
Einsatz in Studiengängen		
Bachelor Streicher	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	<p>Die Studierenden haben ein konkretes Bild vom Beruf des Orchestermusikers und Solisten erhalten, ebenso von der Tätigkeit in Kammermusikensembles. Sie haben sich die dafür nötigen Fähigkeiten angeeignet. Das Studium hat den Erwerb von professionellen Grundlagen gleichermaßen ermöglicht wie die individuelle Ausbildung der Talente.</p>	

Hauptfach Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	6	40
Qualifikationsziele	<p>Die Ausbildung soll, basierend auf den individuellen musikalischen und technischen Fähigkeiten der Studierenden, eine harmonische Weiterentwicklung ihrer Talente ermöglichen. Ziel ist es, die Studierenden so auszubilden, dass sie als Musikerpersönlichkeiten unter den Bedingungen des zunehmenden nationalen und internationalen Wettbewerbs im Berufsleben ihren Platz finden und behaupten. Sie sollen mit den Berufsfeldern des Orchestermusikers, des Kammermusikers und des Instrumentallehrers sowie des Solisten vertraut gemacht werden. Nur so werden sie auf die Erfordernisse des Berufslebens professionell, kreativ und flexibel reagieren können.</p> <p>Die Kooperationen mit professionellen Orchestern im Land sind eine willkommene Ergänzung zu einer erstklassigen und praxisorientierten Ausbildung.</p> <p>In Meisterklassen mit international renommierten Künstlern und Pädagogen sollen die Studierenden mit der Vielfalt der Meinungen konfrontiert werden. So können sie neue, internationale Maßstäbe kennen lernen und sich besser auf die internationale Ebene des Musiklebens einstellen.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Repertoires (unterschiedliche Gattungen und Stile) • Herausbildung von Interpretationsfähigkeiten • künstlerischer Ausdruck und Persönlichkeit • Weiterentwicklung von instrumentaltechnischen Fähigkeiten • musikpädagogische Aspekte • Probespieltraining • Auftrittsmöglichkeiten, Podiumssicherheit 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Teilnahme an Vorspielen (aller Art) und Konzerten. Die Prüfung findet im Rahmen des Bachelorprojekts statt.</p>			

Bachelor Streicher

Korrepetition Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	3,75	2
Qualifikationsziele	Die Korrepetition ist ein unerlässlicher Teil der Ausbildung eines Streichers. Die Komplexität eines Werkes kann nur im Zusammenspiel erfahren und wiedergegeben werden. Nur das Zusammenspiel mit dem Klavier sensibilisiert für die nötige Disziplin im Ensemblespiel und schafft ein für die praxisnahe Ausbildung absolut nötiges komplettes Klangbild des Werkes. Das Musizieren außerhalb der Hauptfachstunde erhöht die Bedeutung der Eigenverantwortung im Umgang mit Musikwerken.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einstudierung der Werke • Vorbereitung auf Prüfungen und Konzerte • Vorbereitung auf die Teilnahme an Wettbewerben Mit zunehmendem Studienverlauf weist das einstudierte Repertoire einen größeren Schwierigkeitsgrad auf.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Neue Musik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Umgang mit Neuer Musik erworben. Sie haben an exemplarischen Werken unterschiedliche Stilrichtungen und ihre jeweiligen Notationsweisen und Spieltechniken kennen gelernt. Sie sind prinzipiell in der Lage, die in den Partituren der Neuen Musik niedergelegten Klangvorstellungen zu erkennen und umzusetzen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • In einer Mischung aus Vorlesung, Seminar und praktischer Probenarbeit erhalten die Studierenden einen Überblick über Strömungen und Stilrichtungen der Neuen Musik seit 1950. • Ein einzelnes Werk oder mehrere kleine Werke (Solo – großes Ensemble/Orchester) werden praktisch erarbeitet. • Die Praxisphase mündet in einer Projektpräsentation. 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch Teilnahme an mindestens einem Konzertprojekt.			

Bachelor Streicher

Bachelorprojekt	
Künstlerischer Teil 5 Leistungspunkte	Schriftlicher Teil 1 Leistungspunkt
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wenden die im Studium erworbene Selbst- und Methodenkompetenz an, um sich durch gezieltes Üben auf den künstlerischen Teil des Bachelorprojektes vorzubereiten. Sie weisen ferner durch eine begleitende schriftliche Ausarbeitung nach, dass sie sich mit den theoretischen Hintergründen zu den gespielten Werken auseinandergesetzt haben.</p>
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p><u>Künstlerischer Teil</u></p> <p>Die Prüfung im Hauptfach gliedert sich in 2 Teile: einen öffentlichen Sonatenteil (ca. 30-40 Minuten) und einen nicht öffentlichen Konzerteil (ca. 45-50 Minuten). Die Teile können an zeitlich unterschiedlichen Terminen absolviert werden.</p> <p>Das Programm des öffentlichen Teils ist frei wählbar. Vorzutragen ist ein Rezital, bestehend aus mindestens 3 Werken unterschiedlicher Stilepochen.</p> <p>Das Programm des nicht öffentlichen Teils muss sich an die Anforderungen der Orchesterproben orientieren. Es sind vorzubereiten:</p> <p>Violine: eines der Mozart Konzerte Bratsche: Stamitz- oder Hoffmeister-Konzert Violoncello: eines der beiden Haydn-Konzerte Kontrabass: Dittersdorf-, Vanhal- oder Hoffmeister-Konzert Außerdem ist jeweils ein romantisches oder zeitgenössisches Konzert vorzubereiten.</p> <p>Bei der nicht öffentlichen Prüfung – unter Einhaltung der Gesamtspielzeit – kann die Prüfungskommission Teile aus kompletten Werken prüfen.</p> <p>Die Bewertung des künstlerischen Teils erfolgt mit einer differenzierten Note, die sich aus den Noten für Teil 1 und 2 (gleiche Gewichtung) zusammensetzt.</p> <p><u>Schriftlicher Teil</u> Bestandteil des Bachelorprojekts ist die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die sich dem Gegenstand der Hauptfachprüfung widmet. Die schriftliche Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, ein Thema aus seiner Fachrichtung selbständig zu analysieren und dabei eine künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Frage eigenständig zu reflektieren.</p> <p>Sie kann in folgender Form angefertigt werden: a) Hausarbeit (mindestens 10 Seiten, 25.000 Zeichen) b) gestaltetes CD-Booklet (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen) c) kommentiertes Konzertprogramm (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen)</p> <p>Bearbeitungszeit: 1 Monat</p> <p>Die Bewertung erfolgt mit einer differenzierten Note.</p> <p>Die Note des künstlerischen Teils fließt in die Prüfungsgesamtnote des Bachelorprojekts zu fünf Sechsteln ein. Der schriftliche Teil hat ein Gewicht von einem Sechstel.</p>